

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 04.10.2010, 16:30 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Ludwig Bunjes
	Walter Heidenreich
	Christoph Hinz
	Ingo Langer
	Jürgen Rathkamp
	Herbert Zeidler
stellv. Ausschussmitglieder:	Hans-Hermann Niebuhr
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Jörg Kreikenbohm
	Egon Wilken
:	Andreas Holz
	Ingo Knutzen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2011
- 4.2 Unterhaltung von Stadtstraßen; Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt -Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2011
- 4.3 Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Einwohnerfragestunde und begrüßte dazu einige interessierte Bürger. Es wurde die Frage an den Bürgermeister gerichtet, wie die Stadt auf den umfangreichen Abfall einer bestimmten Systemgastronomie umzugehen gedenke, der sich seit Eröffnung im gesamten Stadtgebiet und den Außenbereichen wiederfände. Der Bürgermeister antwortete, dass bereits Gespräche mit einem Vertreter des McDonald's-Betriebes stattgefunden haben mit dem Ergebnis, dass von dort an jedem Morgen auf dem Betriebsgelände und darum herum Abfall aufgesammelt werde. Weitergehende Verpflichtungen habe McDonald's nicht und es sei die Schuld der Gäste, die durch das achtlose Wegwerfen des Abfalls ihre eigene Landschaft, ihre eigene Heimatstadt verschandeln. Das Thema wird auch in den Schulen behandelt, um möglichst frühzeitig eine Sensibilisierung der Kinder zu erreichen.

2 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

4 Zur Kenntnisnahme

4.1 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2011

Von der Verwaltung wird zu diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt erläutert, dass die Bedarfsanmeldungen nach dem Prinzip des ab dem Jahre 2011 einzuführenden neuen kommunalen Rechnungswesens aufgelistet sind. Da die Zusammensetzung der zukünftig zu bildenden Produkte sich abweichend von den bisherigen kameralen Abschnitten und Unterabschnitten darstellen wird, ist ein direkter Vergleich mit vorjährigen Werten nur indirekt möglich. Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden nach dem Unterschied zwischen Finanzhaushalt und früherem Vermögenshaushalt erläutert die Verwaltung, dass in diesen Haushalten jeweils die investiven Einnahmen und Ausgaben enthalten sind und vom Grundsatz her kein Unterschied besteht.

Von der Verwaltung wird das Schema der Bedarfsanmeldungen erläutert: gegenübergestellt sind zu den jeweiligen Produkten im Ergebnis- und Finanzhaushalt die Vorschläge der Verwaltung über die unumgänglich werdenden Ausgaben in Verbindung zu den von den bewirtschaftenden Stellen angemeldeten Bedarfe. Wegen der wiederkehrenden Anmeldungen für Renovierungen (Maler, Bodenbelag usw.) wird der Vorschlag unterbreitet, hierfür eine Pauschale als Allgemeine Sanierungsmittel einzuplanen, ohne dass diese Mittel detailgenau einer bestimmten Maßnahme zugeordnet sind. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Es werden anschließend die einzelnen Produkte und die dort entstehenden Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt vorgestellt und in Einzelfällen besprochen:

Rathaus II

Eine Wärmedämmung ist bereits überwiegend vorgenommen worden. Reste des Konjunkturpaketes sollen möglichst noch verbraucht werden.

Feuerwehr Obenstrohe

Die geplante Ausgabe für einen Regenwassereinlauf wird geprüft.

Feuerwehr Borgstede

Das vorhandene Trocal-Dach muss ausgewechselt werden.

Tivoli

Der Ausschussvorsitzende ermahnt, die Ursache für den Schaden abzustellen. Es sollen 2.000,- € für das Jahr 2011 als Ausgabe vorgesehen werden.

Windmühle

Da die für 2010 vorgesehenen Finanzmittel von 104.000,- € nur zu einem geringen Teil abfließen, muss eine Neuveranschlagung erfolgen. Berücksichtigt wurden erhöhte Spendengelder als auch erhöhte Reparaturausgaben.

Jugendheim-Börse

Der Ausschussvorsitzende bittet um Überprüfung der Erforderlichkeit der vorgeschlagenen Ausgaben für die Außentreppe.

Bauhof-Gartenamt

Laut dem Wibera-Gutachten ist die Vorhaltung einer Schlosserei sinnvoll.

Kiosk Neumühlenstraße

Auf Frage des Ausschussvorsitzenden berichtet der Bürgermeister, dass die Angelegenheit im Ausschuss vorgetragen werden wird.

Weberei

Die Quarter-Pipe wird sehr gut angenommen, daher sollen für das Folgejahr 9.000,- € im Haushalt als Ausgabe vorgesehen werden.

Halle Dolleck

Es werden Ausgaben für Lagermöglichkeiten in der Halle erforderlich.

Nordseehaus

Laut Vorschlag des Bürgermeisters sollten die vorgesehenen 3.000,- € (Außenbeleuchtung) für die Herrichtung eines Personalraumes verwendet werden, um damit die Unterbringung in einem Wohnwagen zu ersetzen.

Grundschule Osterstraße

Der Balkon wird nicht genutzt, es könnten aber Teile herabfallen.

Grundschule Langendamm

Der Ausschussvorsitzende hält es für dringend erforderlich, die offenen Wandelgänge vor den Toiletten umzubauen. Es sollen im Jahr 2011 dafür 48.000,- € im Finanzplan vorgesehen werden.

Grundschule Büppel

Die Toiletten sind aus dem Jahre 1964, aber voll funktionsfähig.

Grundschule Hafenschule

Statt Verwaltungshaushalt muss es Finanzhaushalt heißen.

Wohnungen

Die Verwaltung weist daraufhin, dass dieses Thema in einer vorherigen Sitzung behandelt wurde und dass Investitionen erforderlich sind.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, das von der Verwaltung vorgestellte Zahlenwerk in den Fraktionen zu beraten.

4.2 Unterhaltung von Stadtstraßen; Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt -Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2011

Von der Verwaltung werden die Vorschläge für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014 erläutert, einzelne Positionen werden noch überprüft und der Niederschrift werden aktualisierte Aufstellungen beigefügt werden. Im Einzelnen:

Gemeindestraßen

Sachkonto 787200

An der OOWV-Maßnahme in der Jadestraße sollte sich die Stadt Varel nicht in Form einer Komplettsanierung für 190.000,- € beteiligen. Es werden pauschal für diverse Straßenanteile 50.000,- € vorgeschlagen. Für die Erneuerung des Büppler Weges bis zur Leke sollten statt 75.000,- € jetzt 100.000,- € im Jahre 2011 vorgesehen werden und weiterführend in den Folge-Jahren für die Bgm.-Osterloh-Str. 60.000,- € in 2012, 65.000,- € in 2013 und 95.000,- € in 2014.

Vom Ausschussvorsitzenden wird darauf hingewiesen, dass einige Straßen in den Moorgebieten sich in einem schlechten Zustand befinden, insbesondere im Villaweg kommt es vor, dass ein Auto „aufsitzt“. Die Verwaltung berichtet, dass die schlimmsten Stellen asphaltiert werden sollen, die Befahrbarkeit der Neuenweger Straße und auch des Villaweges soll verbessert werden. Es wird empfohlen, in den betroffenen Bereichen die Straßen mit überwiegendem Anliegerverkehr in Schotterstraßen umzuwandeln.

Bauhof

Sachkonto 783110

Ausschuss-Mitglied Herr Rathkamp bemerkt, dass statt eines Aufsatzstreuers ein Nachlaufstreuer für einen Schlepper vorzusehen ist. In der vorgesehenen Haushaltsberatung soll entschieden werden, ob eine Beschaffung vom Grundsatz her befürwortet wird. Die Kosten für einen Nachlaufstreuer werden mit 27.000,- € statt 23.000,- € veranschlagt.

Sportstätten

Sachkonto 421200

Die Kunststoffbeschichtung der Laufbahn ist pflegebedürftig und muss dringend behandelt werden, bevor größere Schäden eintreten.

Des Weiteren ist die Rasenspielfläche uneben und sollte auf Wunsch der Nutzer saniert werden.

Park- und Gartenanlagen

Sachkonto 783120

Die Verwaltung trägt vor, dass infolge der Anschaffung einer hydraulischen Heckenschere der Pflegezustand der städtischen Anlagen erkennbar verbessert würde. Bezüglich des Personalaufwandes würden statt bisher 200 Hand-Arbeitsstunden jährlich 80 Maschinen-Arbeitsstunden (heutiger Anteil zzgl. wünschenswerter Leistungen) anfallen. Eine Amortisation wäre nach ca. 5 Jahren zu erzielen. Darüber hinaus wären die Pflegeergebnisse befriedigender.

Bezüglich der vorgeschlagenen Beschaffung eines Perforators zur Durchdringung und Belüftung von Sportrasenflächen wird seitens der Verwaltung auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden erläutert, dass im Falle einer Vergabe dieser einmal jährlich anfallenden Arbeiten bei pro Sportplatz ca. 2.000,- € an Ausgaben entstünden.

Die Ausschussmitglieder werden die Vorschläge der Verwaltung in ihren Fraktionen beraten.

4.3 Mitteilungen

Von der Verwaltung wird daran erinnert, dass das Thema der Einführung einer Straßenausbau-Beitragsatzung sich noch zur Beratung in den Fraktionen befindet.

Das Gutachten des Beratungsunternehmens Wibera bezüglich der Organisation des Bauhofes und des Gartenamtes liegt vor und soll laut Vorschlag der Verwaltung in diesem Ausschuss vorgestellt werden. Als Termin dafür wurde mit dem Ausschussvorsitzenden nach dieser Sitzung ein weiterer Sitzungstermin für den 27.10.2010 ab 16:30 Uhr vereinbart.

Von einem Ausschussmitglied wird der Zustand des Gehweges zwischen dem früheren Waldkiosk und der Tanzschule Bokelmann an der Waldstraße bemängelt. Laut Verwaltung ist ordnungsrechtlich die Forstverwaltung zuständig für die Reinigung dieses Gehweg-Abschnittes und das Ordnungsamt gehe der Angelegenheit bereits nach.

Von einem weiteren Ausschussmitglied wird vorgeschlagen, im Verlauf der Wilhelmshavener Straße in der Ortschaft Winkelsheide zur besseren Orientierung bei Dunkelheit den Mittelstreifen und noch besser die Seitenstreifen der Fahrbahn zu erneuern.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzender)

gez. Egon Wilken
(Protokollführer)